

AKTIV IN ETF INVESTIEREN

PRIMA – Kapitalaufbau Total Return: der vermögensverwaltende Dachfonds

PRIMA – Kapitalaufbau Total Return R (LU0944781623)



Alle Angaben zur Wertentwicklung von Fonds folgen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, der BVI-Methode und berücksichtigen alle laufenden Kosten des Fonds ohne den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten, die auf Anlegerebene anfallen können (zum Beispiel Depotkosten), werden nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Anlagen in Fonds sind sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden.

Ein kurzer Blick in den Rückspiegel sei erlaubt, auch wenn man aus diesem bekanntlich nicht nach vorne sehen kann: Nicht viele Fonds konnten das laufende Jahr, in dem infolge der hohen Inflation sowohl Aktien als auch Zinspapiere Kursverluste hinnehmen mussten, bislang ohne größere Blessuren überstehen. Der PRIMA – Kapitalaufbau Total Return hat den Verlust in diesem Jahr bislang auf 1,81 Prozent reduziert (Stand: 9.9.2022, Anteilsklasse R). Frühzeitig anschlagende Warnsignale, eine kluge Portfolioauswahl und nicht zuletzt der aktive Einsatz von Termingeschäften

zur Absicherung des Wertpapierportfolios trugen zu dem guten Ergebnis bei.

Trendfolgend, aber auch antizyklisch – und wirklich global

PRIMA – Kapitalaufbau Total Return ist ein vermögensverwaltend gemanagter ETF-Dachfonds, der weltweit vor allem in Aktien- und Anleihenindizes bzw. die auf diesen basierenden passiven Zielfonds investiert. Fondsmanager und ETF-Pionier Markus Kaiser geht bei seiner Investmentauswahl, anders als viele Wettbewerber mit globalem Fokus, von der effektiven Wirtschaftskraft

der einzelnen Regionen aus, weshalb Schwellenländer in einem neutralen Marktumfeld rund ein Drittel des Fondsvermögens ausmachen. Angesichts der geo- und finanzpolitischen Unsicherheiten und der dadurch ausgelösten Flucht in den US-Dollar wurde dieser Anteil in den letzten Monaten jedoch auch im Fonds taktisch deutlich untergewichtet. Quantitativ verknüpft der Dachfonds einen prozyklischen, also trendfolgenden, mit einem antizyklischen Ansatz. Das Überschreiten definierter Toleranzbänder kann demnach, gegenläufig zu Trendsignalen, für Käufe oder Verkäufe von Portfoliositionen genutzt werden. Vorübergehende Kursrückgänge werden im Rahmen dynamischer Absicherungen durch Termingeschäfte aktiv reduziert.

ESG-Ansatz

PRIMA – Kapitalaufbau Total Return, der im Sommer 2020 als Teilfonds unter das Dach von PRIMA wechselte, hat seit seiner Auflegung im Herbst 2013 einen Wertzuwachs von 59,5 Prozent oder durchschnittlich 5,3 Prozent pro Jahr erzielt (Anteilsklasse R, 9.9.2013–9.9.2022). Der Fonds wird aktuell in Risikoklasse 4 von 7 (SRRI) eingeordnet. Obwohl bereits heute ein großer Teil des Portfolios auf Zielfonds mit Artikel-8- oder -9-Genehmigung investiert ist, die Nachhaltigkeitsindizes abbilden, besitzt der Dachfonds zur Stunde noch eine Genehmigung als sonstiges Finanzprodukt gemäß Artikel 6 der EU-Offenlegungsverordnung. Ein offizieller Nachhaltigkeitsstatus nach MiFID II und dem deutschen Verbändekonzept wird derzeit vorbereitet. ■

Quelle: PRIMA Fonds Service GmbH. Stand: 22.09.2022

Disclaimer

Die vorliegenden Informationen dienen ausschließlich Marketing- und Informationszwecken und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentanteilen sind der jeweils gültige Verkaufsprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den letzten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen sowie die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben können kostenlos in deutscher Sprache bei der PRIMA Fonds Service GmbH, Engelplatz 59-61, 63897 Miltenberg, Tel. +49 (0)9371 94867 240, info@primafonds.com, angefordert sowie unter www.primafonds.com heruntergeladen werden. Die Dokumente können ebenfalls kostenlos in deutscher Sprache bei der IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg, bezogen und unter www.ipconcept.com heruntergeladen werden. Anleger finden weitere Informationen zu ihren Rechten in deutscher Sprache unter <https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html>. Die Verwaltungsgesellschaft kann gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb des Fonds getroffen hat, aufzuheben.

»Langfristiger Anlageerfolg durch kompromissloses Risikomanagement«

Erfahrenes Fondsmanagement-Team um Markus Kaiser setzt in Krisenzeiten auf Stabilität.

einBlick: Herr Kaiser, bitte skizzieren Sie die Investmentidee des von Ihnen gemanagten PRIMA – Kapitalaufbau Total Return.

Markus Kaiser: Der ETF-Dachfonds steht für eine aktiv und benchmarkfrei gemanagte Vermögensverwaltung, bei der weltweit gestreut in verschiedene Anlageklassen investiert wird. Je nach Marktlage wird die Gewichtung in Aktien, Anleihen, Rohstoffen und Währungen im Fonds flexibel angepasst. Zum Einsatz kommen börsengehandelte Fonds, die sogenannten Exchange Traded Funds (ETFs). ETFs sind die idealen Instrumente, wenn es darum geht, kostengünstig und effizient die Wertentwicklung von Wertpapierindizes abzubilden und damit in verschiedene Anlageklassen zu investieren.

einBlick: Der PRIMA – Kapitalaufbau Total Return ist bislang sehr gut durch die Marktkorrektur infolge der Inflation und des Ukrainekriegs gekommen. Welche Faktoren sind für die Fondsentwicklung verantwortlich?

Kaiser: Der Schlüssel zum Erfolg liegt im strikten Risikomanagement, das wir über die aktive Steuerung der Gewichtung einzelner Anlageklassen umsetzen. Während unser Trendmodell vor Ausbruch des Krieges erste Verkäufe an den Aktienmärkten signalisierte, blieben weitere Kaufsignale bei Anleihen aus. Anders als in vorherigen Krisen, boten sich Anleihen diesmal nicht als Alternative an. Auf Portfolioebene hatten wir bereits zu Jahresbeginn verstärkt in Minimum-Volatility ETFs investiert, bei denen Aktien mit geringerer Volatilität im Fokus stehen, und in den Sektor nachhaltiger



Energieerzeugung investiert. Diese Investitionen zahlten sich aus und sorgten für Stabilität. Ein wesentlicher Faktor für die Fondsentwicklung ist auch auf den Verkauf von Futures europäischer und nordamerikanischer Aktienindizes zurückzuführen.

einBlick: Das Thema Nachhaltigkeit spielt, erkennbar an den Namenszusätzen „SRI“ oder „ESG“ der Mehrzahl Ihrer Zielfonds, eine große Rolle im Portfolio. Welche Strategie und welche Kriterien liegen dem zugrunde?

Kaiser: Als Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (PRI) haben wir uns auf die Fahne

geschrieben, Nachhaltigkeitskriterien in unsere Analyse mit einfließen zu lassen. Inzwischen steht uns eine breite Auswahl an ETFs zur Verfügung, bei denen kontroverse Geschäftsfelder ausgeschlossen werden und Unternehmen mit einem höheren ESG-Rating über die vorgeschalteten ESG-Kriterien eine höhere Gewichtung erhalten. Über den Einsatz von ETFs, denen ökologische, soziale und ethische Kriterien zugrunde liegen, können auch wir im Dachfonds-Portfolio Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, und das sogar ohne auf die breite Streuung, die uns die jeweiligen ETFs bieten, verzichten zu müssen. ■